

Protokoll Nr. 19 (2019-2023) über die öffentliche Sitzung des Beirates Hemelingen

Sitzungstag: 17.02.2021 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:50 Uhr Sitzungsart u. -ort (Hybrid)
Ortsamt Hemelingen
Godehardstraße 19

Vom Ortsamt

Jörn Hermening (online)
Silke Lüerssen (online)

Vom Beirat

Ralf Bohr (online)
Angelika Brand (online)
Rainer Conrades
Hans-Peter Hölscher (online)
Heinz Hoffhenke
Uwe Jahn (online)
Uwe Janko (online)
Carsten Koczwarra (online)
Dr. Christian Kornek (online)
Beata Linka (online)
Christian Meyer (online)
Sezer Öncü (online)
Waltraut Otten (online)
Harry Rechten (online)
Gerhard Scherer
Hannelore Sengstake (online)
Wolfgang Rabe (online)
Nurtekin Tepe (online)

Vom Jugendbeirat

Franjo Gießel (online)
Lukas Zange (online)

sowie weitere Teilnehmende (online)

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.01.2021

TOP 2: Anträge des Beirats zur Haushaltsaufstellung 2022/2023

TOP 3: Globalmittelvergabe

TOP 4: Beratung über die Einlegung einer Beschwerde in der Verwaltungsrechtssache Uwe Janko gegen den Beirat Hemelingen

TOP 5: Beiratsverschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden. Da zum mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Beiratsmitgliedern keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche geäußert werden, wird dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.01.2021

Das Protokoll der Sitzung vom 14.01.2021 wird genehmigt.

TOP 2 Anträge des Beirats zur Haushaltsaufstellung 2022/2023

Anträge des Beirats zur Haushaltsaufstellung 2022/2023

Hans-Peter Hölscher stellt den folgenden Antrag vor und begründet ihn:

Dringlichkeitsantrag

Der Beirat Hemelingen möge beschließen:

- *Der Beirat Hemelingen beantragt die Bereitstellung von Mitteln im Haushalt 2022/2023 der Stadt Bremen für die nachhaltige Sanierung des Rad- und Fußweges zwischen Nauheimer Straße und Funkschneise im Ortsteil Arbergen.*

Begründung:

Der Weg ist in einem katastrophalen Zustand. Bei Regen bilden sich dort riesige Pfützen und Fußgänger können den Weg gar nicht und Radfahrer nur noch eingeschränkt nutzen. Die Dringlichkeit resultiert aus der kurzfristigen Aufforderung der Senatskanzlei Haushaltsanträge für 2022/2023 bis Ende Februar abzugeben.

Jörn Hermening lässt über den Haushaltsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Hans-Peter Hölscher stellt den folgenden Antrag vor und begründet ihn:

Dringlichkeitsantrag

Der Beirat Hemelingen möge beschließen:

- *Der Beirat Hemelingen beantragt die Bereitstellung von Mitteln im Haushalt 2022/2023 der Stadt Bremen für die nachhaltige Sanierung der Hemelinger Heerstraße und der Arberger Heerstraße inklusive der Nebenanlagen.*

Begründung:

Die Straße ist in einem katastrophalen Zustand. Schon seit 2016 fordert der Beirat Hemelingen die Sanierung aber bisher ist dort nichts passiert. Der zweitgrößte Stadtteil Bremens und der Stadtteil mit der größten Wertschöpfung für die Stadt und das Land Bremen muss nun endlich berücksichtigt werden! Die Dringlichkeit resultiert aus der kurzfristigen Aufforderung der Senatskanzlei Haushaltsanträge für 2022/2023 bis Ende Februar abzugeben.

Jörn Hermening lässt über den Haushaltsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Carsten Koczvara stellt den folgenden Antrag vor und begründet ihn:

Der Beirat Hemelingen möge beschließen:

- *Der Beirat Bremen Hemelingen beantragt die Bereitstellung von Mitteln im Haushalt 2022/2023 der Stadt Bremen für die Umgestaltung / Erweiterung der Parkplatzfläche und der Zuwegungen am Mahndorfer See in Bremen Mahndorf.*

Begründung:

Am 21.04.2021 wird sich der Beirat in einer Ausschusssitzung planerisch mit der Gesamtsituation Mahndorfer See (u.a. Verkehr, Parkflächen) beschäftigen. Da eine Umsetzung von erarbeiteten Vorschlägen / Lösungen frühestens 2022 umgesetzt werden können, sind zu diesem Zeitpunkt auch finanzielle Mittel erforderlich. Die Dringlichkeit ergibt sich aus der kurzfristigen Aufforderung der Senatskanzlei Haushaltsanträge für die Jahre 2022 und 2023 bis Ende des Monats Februar 2021 einzureichen.

Der Antrag wird nach Beratung und mit Einverständnis des Antragstellers wie folgt von Jörn Hermening zur Abstimmung gebracht:

Der Beirat Bremen Hemelingen beantragt die Bereitstellung von Mitteln im Haushalt 2022/2023 der Stadt Bremen für die Umgestaltung im Bereich Mahndorfer Sees in Bremen Mahndorf.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

TOP 3 Globalmittelvergabe

Im Fachausschuss „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ sind die nachfolgenden Anträge beraten worden. Jörn Hermening stellt die Anträge einzeln vor und lässt über die Empfehlungen des Fachausschusses zur Mittelvergabe im Beirat einzeln abstimmen.

01-060/2021 Bürgerhaus Hemelingen e. V., Bastelprogramm u. Projekte 2021,
Gesamtsumme: 3.000,00 €
Antragssumme: 1.500,00 €, Empfehlung des Fachausschusses: 1.500,00 €
Abstimmungsergebnis: Zustimmung (18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

02-060/2021 Bürgerhaus Hemelingen e. V., Stadteilfest Hemelinger Markt am 12.06.2021,
Gesamtsumme: 2.600,00 €
Antragssumme: 1.250,00 €, Empfehlung des Fachausschusses: 1.250,00 €
Abstimmungsergebnis: Zustimmung (18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

03-060/2021 Bürgerhaus Hemelingen e. V., Hemelinger Lichterfest 2021,
Gesamtsumme: 11.000,00 €
Antragssumme: € 1.500,00, Empfehlung des Fachausschusses: € 1.500,00 €
Abstimmungsergebnis: Zustimmung (18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

04-060/2021 Mahndorfer Deichpiraten e. V., Frühjahrsfest/Eröffnungsfestfest - Spielplatz Hexenstieg,
Gesamtsumme: 950,00 €
Antragssumme: 850,00 €, Empfehlung des Fachausschusses: 850,00 €
Abstimmungsergebnis: Zustimmung (18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

05-060/2021 Mahndorfer Deichpiraten e. V., Herbstfest/Abschlussfestfest - Spielplatz Hexenstieg,
Gesamtsumme: 950,00 €
Antragssumme: 850,00 €, Empfehlung des Fachausschusses: 850,00 €
Abstimmungsergebnis: Zustimmung (18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

09-060/2021 Schulverein Alter Postweg e. V. Schulfrühstück an der Schule am Alten Postweg,
Gesamtsumme: 3.350,00 €
Antragssumme: 350,00 €, Empfehlung des Fachausschusses: 350,00 €
Abstimmungsergebnis: Zustimmung (18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

12-060/2021 Heinz Hoffhenke, Ortsteilfest in Sebaldsbrück,
Gesamtsumme; 2.250,00 €
Antragssumme: 1.250,00 €, Empfehlung des Fachausschusses: 1.250,00 €
Heinz Hoffhenke erklärt, dass er an der Abstimmung nicht teilnimmt.
Abstimmungsergebnis: Zustimmung (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

16-060/2021 Bürgerhaus Mahndorf e.V., Pandemiebedingte Erweiterungen: Open-Air-Gelände samt Ausstattung, Lüftungsanlage,
Gesamtsumme: 18.470,00 €
Antragssumme: 1.847,00 €, Empfehlung des Fachausschusses: 1.847,00 €
Abstimmungsergebnis: Zustimmung (18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

18-060/2021 *Kommunalpolitische Arbeitsgemeinschaft Arbergen (KAG)*, Fest der Vereine am 13. Juni 2021,
Gesamtsumme: 2.550,00 €
Antragssumme: 1.250,00 €, Empfehlung des Fachausschusses: 1.250,00 €
Hans-Peter Hölscher erklärt, dass er als Vorsitzender der KAG an der Abstimmung nicht teilnimmt.
Abstimmungsergebnis: Zustimmung (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

20-060/2021 NABU Stadtverband Bremen e.V., Was isst Du? Spannende Nahrungsmittel-Produktion für Kinder,
Gesamtsumme: 4.260,00 €
Antragssumme: 3.260,00 €, Empfehlung des Fachausschusses: 3.260,00 €
Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)
(Gerhard Scherer, der an der Sitzung in Präsenz teilnimmt, ist während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal)

23-060/2021 Kinderschule Bremen e. V., Spielgerät-Parcours Außengelände Kinderschule,
Gesamtsumme: 25.000,00 €
Antragssumme: 5.000,00 €, Empfehlung des Fachausschusses: 5.000,00 €
Abstimmungsergebnis: Zustimmung (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)
(Gerhard Scherer, der an der Sitzung in Präsenz teilnimmt, ist während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal)

24-060/2021 Stadtteil-Stiftung Hemelingen, 10. Hemelinger Bürgerbrunch,
Gesamtsumme: 6.000,00 €
Antragssumme: 2.500,00 €, Empfehlung des Fachausschusses: 1.250,00 €
Ralf Bohr teilt mit, dass er der Empfehlung nicht folgen werde, da er erwarte, dass bei der Durchführung des Projektes auch Einnahmen erzielt werden. Uwe Jahn teilt mit, dass er nach seiner persönlichen Meinung die beantragte Summe befürworte. Ralf Bohr ergänzt, dass es auch um Gleichbehandlung gehe – Ortsteilfeste erhalten vom Beirat regelmäßig 1.250,00 €. Hans-Peter Hölscher beantragt, dass über die beantragte Summe i. H. v. 2.500,00 € abgestimmt werden soll. Jörn Hermening lässt zunächst über die höhere Summe abstimmen.
Abstimmungsergebnis: Zustimmung (12 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)
Da der Beirat der Vergabe i. H. v. 2.500,00 € zugestimmt hat, gelangt die Beschlussempfehlung über die niedrigere Summe nicht mehr zur Abstimmung.

25-060/2021 DLRG Bezirk Bremen-Stadt e. V., Fahrpersenning für das DLRG-Motorrettungsboot Triton in Hemelingen,
Gesamtsumme: 2.429,99 €
Antragssumme: 2.229,99 €, Empfehlung des Fachausschusses: 2.229,99 €
Abstimmungsergebnis: Zustimmung (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

26-060/2021 Kinderhaus Malerstr. e. V., Geschirrspülgerät für das Kinderhaus,
Gesamtsumme: 2.899,00 €
Antragssumme: 2.609,10 €, Empfehlung des Fachausschusses: 2.609,10 €
Zunächst erfolgt eine Abstimmung, ob die Beschlussfassung vertagt werden soll, da noch keine Rückmeldung vorliegt, ob vom Antragsteller bei der Initiativberatung ein Antrag gestellt worden ist.

Abstimmungsergebnis: Ablehnung (0 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen)
Anschließend erfolgt die Abstimmung über die Beschlussempfehlung:
Abstimmungsergebnis: Zustimmung (18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

27-060/2021 SG Bremen-Ost e. V., Sanierung der Hallendecke Am Hexenstieg sowie 4 Mini Fußballtore,

Gesamtsumme: 5.529,72 € (Sanierung der Hallendecke Am Hexenstieg: 3.750,00 € sowie 4 Mini Fußballtore: 1779,72 €)

Antragssumme: 4.429,72 €, Empfehlung des Fachausschusses: 4.429,72 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

29-060/2021 KuFZ Ortwich, Spielgerät auf dem Außengelände,

Gesamtsumme: 4.767,60 €

Antragssumme: 2.300,00 €, Empfehlung des Fachausschusses: 2.300,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

33-060/2021 Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Bremen-Mahndorf e. V., Stiefelwaschanlage,

Gesamtsumme: 276,84 €

Antragssumme: 276,84 €, Empfehlung des Fachausschusses: 276,84 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Globalmittel für Beiratsprojekte in 2021: 3.800,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

TOP 4 Beratung über die Einlegung einer Beschwerde in der Verwaltungsrechtssache Uwe Janko gegen den Beirat Hemelingen

Wolfgang Rabe teilt mit, dass er persönliche Erklärung zur Beiratssitzung v. 11.02.2021 und Folgesitzung am 17.02.2021 abgeben wolle und schlägt vor, dass diese dem Protokoll der heutigen Sitzung beigelegt werde. Jörn Hermening weist Wolfgang Rabe dazu darauf hin, dass er seine persönliche Erklärung mündlich vortragen könne und die Redezeit vereinbarungsgemäß 3 Minuten beträgt. Wolfgang Rabe verliert daraufhin seine folgende persönliche Erklärung:

Zum Ende der Beiratssitzung am Don, 11.02.2021 gegen 22.00h wurde ich Zeitzeuge eines bemerkenswerten Vorfalles, den ich wegen der Schließung der Sitzung / Schließung der Rednerliste nicht mehr beantworten konnte.

In parteiübergreifender Einigkeit quer durch alle Parteien wurde von den Beiratsmitgliedern ein neudeutsch „Bashing“ allerbesten Qualität „ über ein als Einzelkämpfer agierendes Beiratsmitglied veranstaltet.

Was war passiert?

Da hat es doch tatsächlich ein Beiratsmitglied gewagt, ein Gericht anzurufen, um die Rechtmäßigkeit des sog. KOA-Ausschusses überprüfen zu lassen, der seit Jahren unter Ausschluss der Öffentlichkeit tagt und Beschlüsse / Abstimmungen beschließt, die der Vorbereitung der allgemeinen öffentlichen Beiratssitzungen dienen soll.

Großzügiger Weise wurden in diesem nicht –öffentlich tagenden Ausschuss auch Vertreter der kleinen im Beirat vertretenen Parteien zugelassen, allerdings ohne Stimmrecht mit nur beratender Funktion.

Nun hat das angerufene Gericht in erster Instanz durch Urteil entschieden, dass dieses Verfahren der nicht öffentlichen Tagung mit Beschlussfassung rechtswidrig ist und darf nicht fortgesetzt werden, zumindest solange nicht, bis eine Entscheidung aus einem noch anzurufenden Gericht der nächst höheren Instanz das erstinstanzliche Urteil vielleicht aufhebt.

Diese Entscheidung des Gerichts, dass der Beirat nun als rechtstreu Organ auch selbstverständlich befolgt, soll nun die Arbeitsweise... Jörn Hermening weist Wolfgang Rabe darauf hin, dass seine Redezeit abgelaufen. Wolfgang Rabe beendet daraufhin seine Erklärung. Wolfgang Rabe stellt den Antrag, dass seine heutige Erklärung vollständig in das Protokoll aufgenommen wird. Jörn Hermening teilt mit, dass in dieser Erklärung aus einem nicht-öffentlichen Protokoll zitiert werde. Uwe Jahn merkt an, dass dieses im Zweifelsfall geschwärzt werden könne.

Jörn Hermening stellt zur Abstimmung, ob dem Antrag von Wolfgang Rabe gefolgt werden soll.

Abstimmungsergebnis: Ablehnung (1 Ja-Stimme, 15 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Ralf Bohr bittet darum, dass Jörn Hermening und Uwe Jahn den bevollmächtigten Rechtsanwalt kontaktieren, um die Beschwerde zu begründen. Jörn Hermening weist darauf hin, dass Uwe Jahn in seiner Funktion als Beiratssprecher eine Rechtsberatung in Anspruch nehmen kann.

Hans-Peter Hölscher schlägt die Bildung eines neuen Ausschusses vor. Jörn Hermening verweist dazu auf den TOP 5: Beiratsverschiedenes.

Ralf Bohr führt nun weiter aus, dass im Orts- und Beirätegesetz festgehalten ist, dass der Koordinierungsausschuss nicht-öffentlich tagt. Allein aus diesem Grunde sollte über eine Beschwerde erwirkt werden, mit dem Ziel, dass der Gesetzgeber tätig wird. Uwe Jahn teilt mit, dass dieses Thema in die Novellierungsdiskussion bei der Arbeitsgruppe Evaluierung des Beiräte-Ortsgesetzes des "Ausschusses für Bürgerbeteiligung, bürgerschaftliches Engagement und Beiräte" (BüBei) behandelt werden müsse. Hans-Peter Hölscher und Carsten Koczwarra schließen sich der Ausführung von Uwe Jahn an. Christian Meyer gibt folgende persönliche Erklärung ab:

Die Beiratsmitglieder sind alle demokratisch gewählt worden, um sich um die Belange des Stadtteils zu kümmern. In einer Demokratie entscheiden diejenigen, die die Mehrheit erhalten haben. Dieser Beirat hat noch gut 2 Jahre Zeit, um für den Stadtteil etwas zu erreichen.

Jörn Hermening teilt mit, dass er der Stimmungslage entnehme, dass die Beschwerde zurückgenommen und die BüBei-Arbeitsgruppe zur weiteren Befassung aufgefordert werden soll. Zur weiteren Information teilt er mit, dass die Gegenseite ebenfalls Beschwerde eingelegt habe. Uwe Jahn bittet abschließend alle Beiratsmitglieder, ihn zu kontaktieren, falls noch Unklarheiten bestehen sollten.

TOP 5 Beiratsverschiedenes

Änderung der Geschäftsordnung

Jörn Hermening stellt den nachfolgenden interfraktionellen Beschlussvorschlag für die heutige Beiratssitzung vor:

In der Geschäftsordnung des Beirates Hemelingen, zuletzt geändert durch Beschluss auf der Sitzung vom 11.02.2021, wird der Abschnitt „Koordinierung“ in § 12, bisher:

Koordinierung (KOA)

- *a) Der Koordinierungsausschuss lässt sich regelmäßig über alle Angelegenheiten von örtlichem öffentlichem Interesse berichten und bespricht mit der Ortsamtsleitung alle den Beirat betreffenden Vorgänge. Diese werden dort dahingehend überprüft, inwieweit
 - sie vom KOA selbständig behandelt werden können oder
 - an die zuständigen Fachausschüsse oder
 - den Beiratzur öffentlichen oder nichtöffentlichen Behandlung überwiesen werden. Das Recht des Beirates, die Entscheidung im Einzelfall jederzeit an sich zu ziehen oder Entscheidungen von Ausschüssen zu revidieren, bleibt unberührt.*
- *b) Interfraktionelle Beratungen von besonderer Bedeutung für die Beiratsarbeit*
- *c) Vorschläge zur Überarbeitung der Geschäftsordnung bei Bedarf*
- *d) Der Ausschuss erarbeitet Tagesordnungsvorschläge für den Beirat*
- *e) Dem Ausschuss gehören 7 Beiratsmitglieder als stimmberechtigte Mitglieder an. Die Sitzverteilung erfolgt nach dem Rangmaßzahlverfahren nach Sainte Laguë / Schepers. Der Ausschuss ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Vertreter*innen können nur ordentliche Beiratsmitglieder sein. Zu den Sitzungen des KOA ist ein kurzes Beschlussprotokoll zu fertigen, das allen Beirats-/ Ausschussmitgliedern zugestellt wird. Die Protokollführung obliegt dem Ortsamt.*
- *f) Der KOA soll jeweils 2 Wochen vor und im zeitlichen Zusammenhang mit der Beiratssitzung tagen.*

gestrichen, neu eingefügt wird

Geschäftsführungsausschuss (GFA)

- a) Der Geschäftsführungsausschuss (GFA) lässt sich regelmäßig über alle Angelegenheiten von örtlichem öffentlichem Interesse berichten und bespricht mit der Ortsamtsleitung alle den Beirat betreffenden Vorgänge. Diese werden dort dahingehend überprüft, inwieweit
 - sie vom Geschäftsordnungsausschuss selbständig behandelt werden können oder
 - an die zuständigen Fachausschüsse oder
 - den Beiratzur öffentlichen oder nichtöffentlichen Behandlung überwiesen werden. Das Recht des Beirates, die Entscheidung im Einzelfall jederzeit an sich zu ziehen oder Entscheidungen von Ausschüssen zu revidieren, bleibt unberührt.*
- b) Interfraktionelle Beratungen von besonderer Bedeutung für die Beiratsarbeit*
- c) Vorschläge zur Überarbeitung der Geschäftsordnung bei Bedarf*
- d) Der Ausschuss erarbeitet Tagesordnungsvorschläge für den Beirat*
- e) Dem Ausschuss gehören 7 Beiratsmitglieder als stimmberechtigte Mitglieder an. Die Sitzverteilung erfolgt nach dem Rangmaßzahlverfahren nach Sainte Laguë / Schepers. Der*

*Ausschuss ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Vertreter*innen können nur ordentliche Beiratsmitglieder sein. Zu den Sitzungen des Geschäftsordnungsausschusses ist ein kurzes Beschlussprotokoll zu fertigen, das allen Beirats-/ Ausschussmitgliedern zugestellt wird. Die Protokollführung obliegt dem Ortsamt.*

f) Der Geschäftsordnungsausschuss soll jeweils 2 Wochen vor und im zeitlichen Zusammenhang mit der Beiratssitzung tagen.

g) Der Geschäftsordnungsausschuss tagt grundsätzlich öffentlich, in Ausnahmen, wie der Ortsamtsleiterwahl oder in anderen Fällen, in denen eine nicht-öffentliche Behandlung gesetzlich vorgegeben ist, kann der Ausschuss beschließen nicht-öffentlich zu tagen.

Carsten Koczwarra fragt nach, ob die Beratung der Globalmittel statt im Fachausschuss „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ evtl. wieder für den GFA wieder aufgenommen werden sollte. Ralf Bohr regt an vor, in der Geschäftsordnung für den GFA ein Konsensprinzip zu vereinbaren. Uwe Jahn merkt dazu an, dass dies nicht extra vereinbart werden solle, da bei Nichteinigkeit der Beirat das entsprechende Thema ggf. ohnehin behandle. Christian Meyer schließt sich den Ausführungen von Uwe Jahn an. Für ihn sei es wichtig, erst den neuen GFA zu gründen, um handlungsfähig zu werden. Eine Beratung der Globalmittel im Fachausschuss „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ sei für ihn in Ordnung.

Hans-Peter Hölscher schlägt vor, die Diskussion auf den zu gründenden Ausschuss zu beschränken. Dieser könnte sich nach der Konstituierung mit weiteren Änderungen der Geschäftsordnung befassen.

Gerhard Scherer appelliert an die Fraktionen im Beirat, die Mitglieder des ehemaligen KOA 1:1 auf den Geschäftsführungsausschuss zu übertragen. Jörn Hermening antwortet, dass die „Zugriffsrechte“ auf die Sitze im KOA auf den GFA übergehen. Jeder Partei stehe es frei, welche Personen sie in den GFA entsende. Da ein neuer Fachausschuss gebildet wird, muss auch neu benannt werden.

Jörn Hermening lässt über die vorgestellte Änderung der Geschäftsordnung abstimmen. Abstimmungsergebnis: Zustimmung (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Hans-Peter Hölscher teilt mit, dass die SPD Nurtekin Tepe und Uwe Jahn entsendet. Er bedankt sich bei Sezer Öncü für ihre im KOA geleistete Arbeit.

Carsten Koczwarra benennt sich selbst.

Jörn Hermening bittet abschließend, die weiteren Benennungen dem Ortsamt bis zur Konstituierung des GFA mitzuteilen. Als ersten Sitzungstermin schlägt er den „alten KOA-Termin“ am 24.02.2021 vor und teilt mit, dass er aufgrund der Einladungsfrist nach Ende der heutigen Sitzung die Einladung noch versenden werde. Die Beiratsmitglieder erheben keine Einwände.

Dringlichkeitsantrag für die nächste Sitzung des Beirates am 11.03.2021

Hannelore Sengstake regt an, dass der Beirat sich auf seiner Sitzung mit dem Thema „Wegebeziehungen auf dem Rennbahngelände“ befassen soll. Sie habe Zweifel, dass der Regionalausschuss einen rechtswirksamen Beschluss gefasst hat.

Klage gegen die Querverbindung Ost

Heinz Hoffhenke teilt mit, dass er der Presseberichterstattung entnommen habe, dass ein Grundstückseigentümer gegen die geplante Straßenbahnverbindung zwischen der Östlichen Vorstadt und der Vahr Klage beim Oberverwaltungsgericht Bremen eingereicht hat. Dieses

Verfahren könnte das Projekt weiter verzögern; er bedankt sich „im Namen aller Bäume, die für diese Maßnahme gefällt werden sollen“.

Nächste Sitzung des Beirates

Die nächste Sitzung des Beirates soll am Donnerstag, den 11.03.2021 um 19:00 Uhr stattfinden

gez. Hermening
Vorsitzender

gez. Jahn
Beiratssprecher

gez. Lüerssen
Protokoll